

## Dieter Stein – „die Augen auswaschen“

**Umfassende Retrospektive des ersten abstrakten Malers in Würzburg**

**Wiederentdeckung eines Künstlers von überregionaler Bedeutung**

**Ausstellung und Katalog zeichnen erstmals Biographie und künstlerischen Werdegang des Malers, Zeichners und Lehrers nach**

- Vom 19. Oktober 2024 bis 2. Februar 2025
- Ausstellungseröffnung am Freitag, 18. Oktober 2024
- Presseführung am Donnerstag, 17. Oktober 2024 um 11 Uhr

**Würzburg, 5. September 2024** • 2024 wäre Dieter Stein 100 Jahre alt geworden – ein freilich vordergründiger Anlass für eine längst überfällige Würdigung dieser großen unbekanntenen Künstlerpersönlichkeit der Nachkriegszeit in Deutschland.

Neben dem runden Geburtstag gab für das Museum im Kulturspeicher (MiK) in Würzburg ein weiterer, ganz anderer Grund den Ausschlag für die Retrospektive, die dort unter dem Titel „Dieter Stein – ‚die Augen auswaschen‘“ vom 19. Oktober 2024 bis 2. Februar 2025 gezeigt wird: „Wir sind der Überzeugung, dass Dieter Stein, der nach 1945 als ‚Einzelkämpfer‘ die abstrakte Nachkriegsmoderne nach Würzburg holte, eine echte Wiederentdeckung von überregionaler Bedeutung darstellt“, so Marcus Andrew Hürttig, Direktor des MiK.

Bereits 1950 erregte Dieter Stein in seiner Würzburger Heimatstadt Aufmerksamkeit mit den ersten abstrakten Gemälden, die hier je zu sehen waren. In der Folge entwickelte sich der Schüler von Josef Versl zum bedeutendsten Protagonisten der Nachkriegs-Moderne in der Region. Er war in den 1950er Jahren an Ausstellungen zur deutschen zeitgenössischen Kunst unter anderem in Paris, Hamburg und Tokio beteiligt. Seine Werke finden sich nicht nur im Museum im Kulturspeicher (MiK) in Würzburg, sondern beispielsweise auch in der Sammlung Kahmen auf der Museumsinsel Hombroich, im Arp-Museum Bahnhof Rolandseck in Remagen, im Städel Museum Frankfurt und im Lenbachhaus in München.

### **Anerkennung im In- und Ausland**

Für sein Werk hat Dieter Stein in der Region Würzburg und weit darüber hinaus Anerkennung erfahren. 1955 erhielt er das Stipendium des Kulturkreises im Bundesverband der deutschen Industrie, 1960/61 folgte das der

---

Presse und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Tel. 0931 / 3 22 25-33  
presse.kulturspeicher  
@stadt.wuerzburg.de

---

Oskar-Laredo-Platz 1  
97080 Würzburg  
Tel. 0931 / 3 22 25-0  
Fax 0931 / 3 22 25-18  
kulturspeicher.de

---



Villa Massimo in Rom. Er ist Träger des Unterfränkischen Kulturpreises (1990) und des Würzburger Kulturpreises (1992). Das künstlerische Leben in Unterfranken hat er durch seine Ausstellungs-, Vermittlungs- und Lehrtätigkeit ebenso wie durch eine eigenwillige, ja widerständige Position nachhaltig geprägt.

Über Jahrzehnte entwickelte Dieter Stein seine abstrakte Formensprache von den farbstarken frühen Bildern bis hin zu einem sparsamen, eleganten und spannungsvollen Spätwerk weiter. Neben den abstrakten Gemälden sind besonders die figürlichen Zeichnungen und Radierungen Steins hervorzuheben, die eine ungewöhnliche Sichtweise und eine ursprüngliche Kreativität und Kraft verraten. Das MiK besitzt mehrere Arbeiten des Malers und Zeichners. Diese werden in der Ausstellung zusammen mit Werken aus dem Nachlass sowie Leihgaben aus Museums- und Privatbesitz gezeigt.

### **Für einen klaren, unkonventionellen Blick**

Mit der Ausstellung „Dieter Stein – ‚die Augen auswaschen‘“ und dem begleitenden Katalog werden erstmals seine Biographie und sein künstlerischer Werdegang ausführlich nachgezeichnet. Beides will einen Künstler – wieder – in den Fokus rücken, für den die Aufgabe der Kunst vor allem darin bestand, „die Augen auszuwaschen“ – für einen klaren, von Konventionen befreiten Blick; sowohl auf das Werk wie auf gesellschaftliche Verhältnisse.

Die Ausstellung entsteht in enger Abstimmung mit den Erben Dieter Steins.

Sie wird gefördert und ermöglicht durch die Unterstützung des Bezirks Unterfranken, der Sparkasse Mainfranken Würzburg, der Würzburger Kulturstiftung, des Freundeskreis Kulturspeicher Würzburg e.V. sowie des Rotary Club Würzburg. Vielen Dank!

Das Begleitbuch zur Ausstellung erscheint im Kerber-Verlag und ist zum Preis von 22 € im MiK-Museumshop sowie via Onlinebestellung auf [kulturspeicher.de](http://kulturspeicher.de) erhältlich.

Im ergänzenden Veranstaltungsprogramm bieten Vorträge, Workshops, Führungen und weitere Formate spannende Möglichkeiten des persönlichen Kennenlernens von und der direkten Auseinandersetzung mit Dieter Stein.

[kulturspeicher.de](http://kulturspeicher.de)





Plakatmotiv zur Ausstellung: Dieter Stein, Bild 9/55 (Detail), 1955, Öl auf Holz  
© Nachlass Dieter Stein, Foto: Rainer Wengel



Katalogcover: •Dieter Stein, Ohne Titel (Detail), 1958, Öl auf Holz, 76x95 cm  
© Nachlass Dieter Stein, Foto: Rainer Wengel



**Pressematerial:** Presstexte und Bildmaterial zum Download online unter [kulturspeicher.de/presse](http://kulturspeicher.de/presse).

**Über das MiK:** Seit 2002 steht das Museum im Kulturspeicher (MiK) Würzburg für die Kunst der Moderne in der alten Bischofsstadt. In preisgekrönter Architektur werden auf 3.500 qm Ausstellungsfläche zwei Schwerpunkte gesetzt: Zum einen ist die Sammlung der Stadt Würzburg hier zu Hause, mit Kunst vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Dieser steht mit der „Sammlung Peter C. Ruppert – Konkrete Kunst in Europa seit 1945“ eine international renommierte Sammlung ungegenständlicher Kunst gegenüber, die sich der geometrischen Abstraktion verschrieben hat. Sonderausstellungen, Veranstaltungen und öffentliche Führungen runden das Programm ab.

[kulturspeicher.de](http://kulturspeicher.de)

- **BEGLEITPROGRAMM**

Freitag, 18. Oktober • 19 Uhr

**Eröffnung der Ausstellung**

Auftakt zur „Dieter Stein“-Retrospektive mit Reden von Benedikt Stegmayer (Referent für Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft, in Vertretung des Oberbürgermeisters), Marcus Andrew Hurttig (Direktor, MiK), Henrike Holsing (Kuratorin, MiK) und Peter Stein (Sohn des Künstlers). Die Reden werden in Gebärdensprache übersetzt. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Einlass ab 18.30 Uhr.

Dienstag, 12. November • 18.30 Uhr

**„Fröhliche Bewegung“ – eine Spurensuche zum Wandbild von Dieter Stein**

Vortrag von Suse Schmuck. Nur einmal hat Dieter Stein Kunst für den öffentlichen Raum realisiert: das Wandbild „Fröhliche Bewegung“ im Vestibül der Höchberger Grundschule. Gemalt in den 1950er Jahren, geriet es in Vergessenheit, nachdem es 2002 hinter einer Gemeinschaftsarbeit von Schüler\*innen verschwunden war. Im Vortrag berichtet die Architekturohistorikerin Suse Schmuck, wie sie 2010 auf das Kunstwerk aufmerksam wurde und von der Freilegung und Restaurierung durch den Künstler. Suse Schmuck berichtet auch von der umstrittenen Entstehung des Bildes. Ergänzend stellt sie einen zweiten Entwurf von Dieter Stein für die Zwergschule in Kleinochsenfurt vor.

Eintritt: 6,50 € • ermäßigt 4 €

Mittwoch, 15. Januar • 18.30 Uhr

**Bildlexikon der Weltsprache – Die documenta buchstabiert die Abstraktion**

Filmabend und Vortrag: Ab 1959 bezieht die Kasseler documenta aktiv Stellung in der Auseinandersetzung um die abstrakte Kunst. Dies verdeutlichen beispielsweise die beiden kurzen Filmarbeiten „Die Kunst unserer Zeit I und II“ des Malers, Fotografen und Kulturfilmers Alfred Ehrhardt, die anlässlich der documenta II in den Jahren 1959 und 1960 entstanden sind. Der Vortrag des Kunsthistorikers Harald Kimpel beschreibt darauf aufbauend die Rolle der Ausstellungsreihe bei den Bestrebungen zur Durchsetzung der Abstraktion und ihrer „Dialekte“ als international verbindliche „Weltsprache“. Harald Kimpel war unter anderem am documenta-Archiv beschäftigt; er veröffentlichte zahlreiche Publikationen zum Thema „documenta“.

Eintritt: 6,50 € • ermäßigt 4 €



- **WORKSHOPS**

Freitag, 15. November • 14.30–17 Uhr

**Gegenständlich, abstrakt, konkret – was geht?**

Workshop für Kinder ab 8 Jahren. Nach einer kurzen Führung in der Ausstellung „Dieter Stein“ wird gemeinsam kreativ gearbeitet. Zentral sind die drei Begriffe der Kunstgeschichte: gegenständlich, abstrakt und konkret. Welche unterschiedlichen Kunstströmungen verbergen sich dahinter?

Informationen und Anmeldung via E-Mail unter [daniela.walter@stadt.wuerzburg.de](mailto:daniela.walter@stadt.wuerzburg.de) • Anmeldeschluss: 13.11. • Kosten: 10 €

Sonntag, 17. November • 14–17 Uhr

**Dieter Stein – gegenständlich, abstrakt, konkret**

Workshop für Jugendliche und Erwachsene. Gemeinsame, kreative Annäherung an die drei Begriffe der Kunstgeschichte: gegenständlich, abstrakt, konkret. Welche unterschiedlichen Strategien verbergen sich dahinter? Wie sehen entsprechende Kunstwerke aus? Figurativ, ungestüm-expressiv oder geometrisch? Und was hat der Künstler Dieter Stein damit zu tun?

Informationen und Anmeldung via E-Mail unter [daniela.walter@stadt.wuerzburg.de](mailto:daniela.walter@stadt.wuerzburg.de) • Anmeldeschluss: 13.11. • Kosten: 18 € • ermäßigt 15 € (Studierende, Auszubildende, Schüler\*innen) • Kostenfrei mit dem KulturPass

- **DIGITALE FÜHRUNGEN**

**MiK live bei Instagram**

Virtueller Kurz-Rundgang durch die „Dieter Stein“-Ausstellung auf dem MiK-Instagram-Kanal. Termine werden rechtzeitig auf [kulturspeicher.de](http://kulturspeicher.de) sowie über Instagram bekanntgegeben.

@museumimkulturspeicher • Kostenfrei • Keine Anmeldung nötig

- **FÜHRUNGEN VOR ORT**

**Exklusive Führungen für den Freundeskreis**

Mittwoch, 6. November, 16.30 Uhr

Samstag, 16. November, 15 Uhr

mit Henrike Holsing, Kuratorin der Ausstellung

Anmeldung unter 0931 / 3 22 25-0

**Öffentliche Führungen mit Peter Stein, Sohn des Künstlers**

Donnerstag, 24. Oktober

Donnerstag, 21. November

Donnerstag, 9. Januar

jeweils um 17.30 Uhr

Eintritt: 4,50 € • ermäßigt 2,50 € • zuzüglich 8 € Führungsgebühr

**Öffentliche Sonn- und Feiertagsführungen**

An (fast) jedem Sonn- und Feiertag: 20.10., Almut Schaffrath • 27.10., Antje Hansen • 1.11. (Allerheiligen), Almut Schaffrath • 3.11., Almut Schaffrath • 10.11., Julia Pracher • 17.11., Barbara Lohoff • 24.11., Alexandra Brückner • 1.12., Barbara Lohoff • 8.12., Antje Hansen • 15.12., Julia Pracher • 22.12., Alexandra Brückner • 26.12. (2. Weihnachts-



feiertag), Barbara Lohoff • 29.12., Antje Hansen • 1.1. (Neujahr), 15 Uhr, Antje Hansen • 5.1., Barbara Lohoff • 6.1. (Heilige Drei Könige), Julia Pracher • 12.1., Antje Hansen • 19.1., Almut Schaffrath • 26.1., Julia Pracher • 2.2., Alexandra Brückner  
jeweils um 11.15 Uhr • außer anders angegeben  
Eintritt: 4,50 € • ermäßigt 2,50 € • zuzüglich 8 € Führungsgebühr

### Individuelle Führungen

Führungen für Privat- und Firmengruppen organisieren wir gerne. Das Honorar pro Führung beträgt 140 € zzgl. des Eintritts ins Museum, bei fremdsprachigen Führungen 150 €. Pro Gruppe können max. 25 Personen angemeldet werden.

Buchungen unter:

0931 / 37-2650 • Tourismuszentrale Würzburg

0931 / 3 22 25-0 • MiK

- **SERVICE**

**Öffnungszeiten:** Di 13–18 Uhr, Mi 11–18 Uhr, Do 11–19 Uhr, Fr, Sa, So 11–18 Uhr, montags geschlossen. 24./25.12. und 31.12.2024 geschlossen. An allen anderen Feiertagen von 11–18 Uhr geöffnet.

**Eintrittspreise:** 4,50 €, ermäßigt 2,50 € für Schüler\*innen, Studierende, Auszubildende, FSJler\*innen, BFDler\*innen, Menschen mit Behinderung. Gruppen ab 20 Personen 3,50 €. Kinder unter 6 J. frei, bis 14 J. und Schulklassen 2 € pro Kind. Mitglieder des Freundeskreis Kulturspeicher Würzburg e.V. haben freien Eintritt. Der erste Sonntag im Monat ist für Alle eintrittsfrei!

**Verkehrsanbindung:** Das Museum liegt am Alten Hafen in der Nähe von CinemaxX und Congress Centrum. Vom Hauptbahnhof oder dem Marktplatz in der Innenstadt ist das MiK in ca. 15 Minuten zu Fuß zu erreichen. Mit der Straßenbahn führen die Linien 2 und 4 bis zur Haltestelle „Congress Centrum“. Von dort sind es ca. 5 Minuten Fußweg bis zum Museum. Direkt vor dem Kulturspeicher halten die Buslinien 12 und 13, die vom Busbahnhof am Hauptbahnhof abfahren. Auch Busse der Linien 11, 19, 27 steuern den Kulturspeicher an. Von der Residenz über die Juliuspromenade führt von April bis November die „Kulturlinie Würzburg“ (Linie 9). Diese fährt alle 30 Minuten zu verschiedenen Sehenswürdigkeiten; natürlich auch zum Museum im Kulturspeicher.

Mehr Informationen online auf [wvv.de](http://wvv.de) oder [vvm.de](http://vvm.de).

**Parkmöglichkeiten:** In unmittelbarer Nähe des Museums liegt das Parkhaus CinemaxX/Alter Hafen.

**Service:** Alle Ausstellungsflächen des Museums sind barrierefrei erreichbar. Hörbeeinträchtigte können mittels eines Gruppenführungssystems mit Induktionsschleife an den Führungen teilnehmen. Ein Rollstuhl und ein Buggy stehen für Ihren Besuch zur Verfügung. Mit der BFW-Smartinfo-App werden Besucher\*innen mit und ohne Beeinträchtigungen durch das Museum begleitet. Sie kann kostenlos im Google Play Store und im Apple App Store heruntergeladen werden.

[kulturspeicher.de](http://kulturspeicher.de)

